

# Zusammenfassung

Ausseneinsatz Salgesch Kanton Wallis



Einsatz Zivildschutz Birs vom 22. – 27. Juni 2025

Simon Knöpfel 07.07.2025

## Anreise - Sonntag, 22.06.25

Am Sonntag, 22. Juni 2025 um 08.00 traf sich ein Vordetachment von 6 Angehörigen des Zivildschutzes (AdZS) und fuhr mit dem gesamten Material (Küchen, Pionier-Material) nach Salgesch und bezogen die Anlage. Zuerst wurde geplant, dass der Zivildschutz in einer Zivildschutzanlage untergebracht wird. Weil man nicht sicher war, ob das Militär nochmals kommt, haben die Verantwortlichen von Salgesch ein Schulhaus für den Zivildschutz bereitgestellt und Feldbetten aufgestellt.

Um 13:30 Uhr ist der Rest (25 AdZS) der Mannschaft eingerückt. Sie trafen sich auf dem Parkplatz der Sportanlage Löhrenacker. Nachdem das Gepäck verladen wurde, fuhr der Auto-Konvoi mit 5 Fahrzeugen gegen 13:45 Uhr los. Dank den Klimaanlage in den Autos war die Fahrt ausgesprochen angenehm. Um ca. 17:30 Uhr erreichten sie die Zivildschutzanlage in Salgesch, wo bereits alles durch die vorgegangene Crew vorbereitet wurde.

Vor Ort gab es einen Rundgang und die Zimmer im alten Schulhaus wurden bezogen. Um 18:30 Uhr gab es ein feines Nachtessen. Den Abend haben alle mit gemütlichem Beisammensein ausklingen lassen.

## Montag, 23.06.25

Um 07:00 Uhr hat sich die Mannschaft mit den Fahrzeugen auf die drei Arbeitsplätze verschoben.

Am **Arbeitsplatz 1** im Naturschutzgebiet Pfywald ist ein Bachkanal, welcher durch umgeknickte Bäume und Gestrüpp verstopft ist. Unsere Aufgabe bestand darin, den Bachkanal wieder frei zu machen, damit das Schmelz- und Regenwasser wieder kontrolliert ablaufen kann.

Am **Arbeitsplatz 2** musste die Absturzsicherung beim Wasserfall überprüft werden, da Teile durch umgeknickte Bäume kaputt gingen. Der Bachlauf,

welcher vom kleinen Wasserfall entspringt, musste von Gestrüpp befreit und gereinigt werden. Ausserdem mussten umgestossene Wanderwegweiser neu einbetoniert werden.

Am **Arbeitsplatz 3** musste der Wasserlauf in das Bewässerungsreservoir der Weinreben umgeleitet werden um die Bewässerung bei Trockenheit sicherzustellen. Dafür wurde die Staumauer des Baches erhöht und die Rohre für die Umleitung betoniert.

Die Arbeitszeit wurde von ursprünglich 17:00 Uhr auf 18:00 Uhr verlängert, da es sich mit bewölktem Himmel und gelegentlichem Regen angenehmer arbeiten liess. Dementsprechend war der Fortschritt bei allen Arbeitsplätzen sehr gut.

## Dienstag, 24.06.25

Trotz den heissen Temperaturen von über 30°C haben alle angepackt und die Arbeiten kamen gut voran. Beim **Arbeitsplatz 1** im Pfywald wurden 80% des Bachkanals gereinigt.

Beim **Arbeitsplatz 2** am Wasserfall konnten die Arbeiten fertig gestellt werden. Der Bach ist frei und die Wanderwegweiser sind neu betoniert.

Die Wasserumleitung am **Arbeitsplatz 3** konnte betoniert und bis auf weiters abgeschlossen werden.

Mit den Arbeiten ist man bereits am zweiten Einsatztag weit voraus. Die Gemeinde bedankte sich ebenfalls für die gute und schnelle Arbeit.

## Mittwoch, 25.06.25

Da die Arbeiten so gut voran kamen, konnte ein neuer Arbeitsplatz begonnen werden. Der Bewässerungskanal der Weinreben musste freigeschnitten und von Schlamm befreit werden.

Die Gruppe am **Arbeitsplatz 1** im Pfywald hat die letzte Etappe des Bachkanals fertig instand gestellt.

# Zusammenfassung

Ausseneinsatz Salgesch Kanton Wallis



Einsatz Zivilschutz Birs vom 22. – 27. Juni 2025

Die Arbeit am **Arbeitsplatz 2** wurde durch die Gemeinde begutachtet und abgenommen.

## **Donnerstag, 26.06.25**

Am letzten Arbeitstag waren die Temperaturen angenehm und alle sind mit viel Motivation in den Tag gestartet.

Das Reinigen und Instand halten des Bewässerungskanals der Weinreben am **Arbeitsplatz 4** wurde fortgesetzt.

Am **Arbeitsplatz 3** wurde die Betonverkleidung des Wasserumlaufs entfernt und die Betonelemente nachgebessert und abgedichtet. Dies wurde von der Gemeinde begleitet und abgenommen.

Es konnte sogar ein neuer Arbeitsplatz angefangen werden, da der **Arbeitsplatz 2** fertig gestellt wurde. Die Versickerungszone musste von Totholz befreit werden, so dass das Versickern des Trinkwassers in die Trinkwasserversorgung gewährleistet werden kann.

## **Freitag, 27.06.25**

Am Freitag ging es vor allem darum die Infrastruktur und das Material für die Abgabe an die Gemeinde zu Reinigen. Das gesammte Material wurde verladen und das erste Fahrzeug mit Anhänger hat sich um 08:00 auf den Weg nach Aesch gemacht. Der Rest hat sich noch gepflegt und fuhr um 10:00 auch los. Bei einer kleinen Pause auf der Raststätte Gruyere konnte der Zwipf eingenommen und die Beine etwas vertreten werden. Danach ging es weiter nach Aesch, wo noch das gesammte Material verräumt wurde. Um 14:30 konnten alle aus dem Dienst ins wohlverdiente Wochenende verabschiedet werden.

## **Schlusswort Verfasser**

Abschliessend lässt sich sagen, dass der Einsatz erfolgreich war. Wir haben unsere Aufgaben, trotz teilweise grenzwertigen Temperaturen, motiviert und zuverlässig erfüllt. Wir haben sogar mehr Arbeiten als

geplant erfüllt. Die schöne Berglandschaft, gute Stimmung und das leckere Essen unserer Köche haben dabei eine grosse Rolle gespielt.

## **Schlusswort Kommandant und Einsatzleiter**

Es war ein gelungener Einsatz mit vielen Herausforderungen. Die Stimmung untereinander war ausgezeichnet. Jeder hat jedem geholfen. Das Zusammenspiel zwischen den verschiedenen Bereichen wie Kommando, Führungsunterstützung, Logistik und Unterstützung hat gut funktioniert. Jeder konnte Erfahrungen in seinem Bereich vertiefen. Es lohnt sich einen Ausseneinsatz alle zwei bis drei Jahre zu machen.

Der grösste Dank geht an die Mannschaft. Diese hat gezeigt, was der ZS Birs im Stande ist zu leisten. Hervorzuheben ist auch die grosse Motivation, welche an den Tag gelegt wurde.

## **Kdt Tom Brändle**

## **Geschichtliches über den Einsatzort Salgesch**

Salgesch, gelegen im Bezirk Leuk, gilt als das führende Weindorf im Oberwallis mit 203 Hektar Rebfläche und über 40 Weingütern. Besonders bekannt ist der Ort als erste Grand-Cru Gemeinde in der Schweiz, ein Qualitätssiegel für exzellenten Weinbau mit strengen Standards.



Neben dem Wein spielt auch die Natur eine grosse Rolle. Teile des Pfywalds, einem der grössten zusammenhängenden Föhrenwälder der Schweiz, gehören zum Gemeindegebiet als Naturpark Pfynges. Im März dieses Jahres ereignete sich ein Schneesturm der viel Verwüstung im Pfywald hinterliess, was auch einen Teil unsere Arbeit ausmacht.

# Zusammenfassung

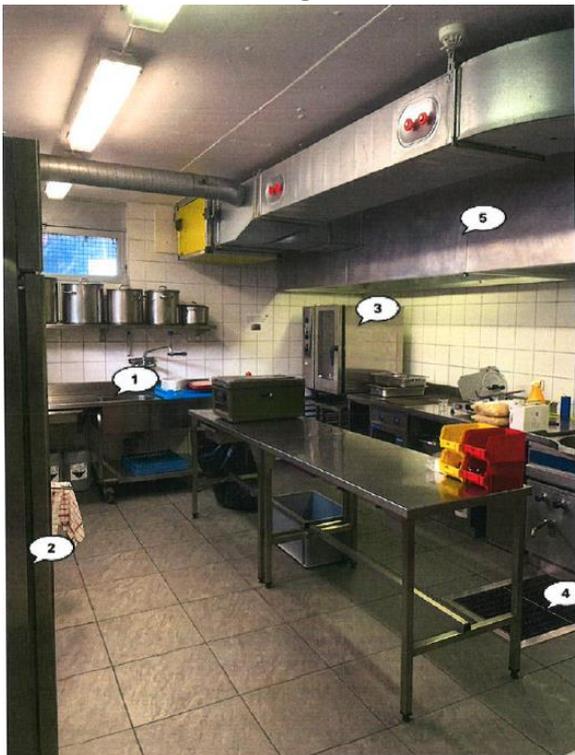
Ausseneinsatz Salgesch Kanton Wallis

Einsatz Zivilschutz Birs vom 22. – 27. Juni 2025



## Inspirationen

### Unterkunft / Küche / Logistik



# Zusammenfassung

Ausseneinsatz Salgesch Kanton Wallis

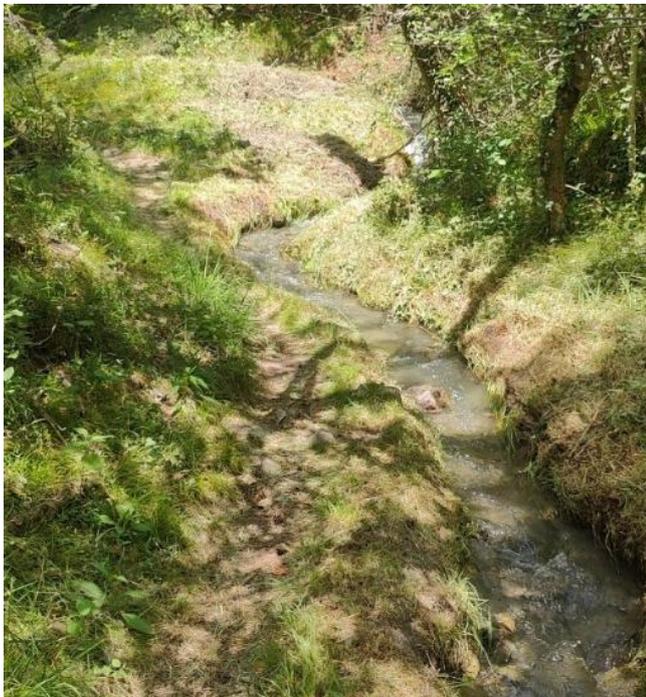
Einsatz Zivilschutz Birs vom 22. – 27. Juni 2025



Arbeitsplatz 1



Arbeitsplatz 2



Arbeitsplatz 3

